

# NETWORK-KARRIERE

Europas größte Wirtschafts-Zeitung für den Direktvertrieb

## *Praxisgebühr: „Die beste Lösung wäre die Abschaffung!“*

Bundes-Gesundheitsminister Daniel Bahr im Network-Karriere-Interview



„Mit Herz dabei“:  
Kai-Uwe Hausmann  
über das Cellagon-  
Geschäft



Prof. Dr. Grönemeyer:  
Das Herz, das  
schmerzt, braucht  
Zuwendung



200 Mio. Kunden  
im Visier:  
FlexKom startet jetzt  
auch in Europa



Dr. med. Petra  
Wenzel:  
Killerspiele: Du bist,  
was Du denkst



Rolf Sorg,  
PM-International:  
Der Innovator, der  
Maßstäbe setzt

**Tun Sie sich was Gutes, lesen Sie was Gutes: Die Network-Karriere.**



# „Sind Sie ein vegetarischer Leopard?“

Kennen Sie die Gazelle, die über die neun Fehlversuche des Leoparden lacht und beim zehnten Mal kopflös ist? Tja, leider wusste die Gazelle nicht, dass ein Leopard im Durchschnitt bei neun von zehn Versuchen die Beute verfehlt. Stellen Sie sich aber mal vor, was passieren würde, wenn der Leopard nach seinem neunten Fehlversuch sagen würde: „Jetzt reicht es, genug mit meinen Fehlversuchen, ich werde ab jetzt Vegetarier ...“.

Sind Sie die Gazelle, die über die Fehler anderer lacht und dabei selbst ihr Leben nicht voll im Griff hat? Fehlersucher sind wie Mundgeruch: Alle machen einen Bogen um sie und sie selbst wissen nicht warum. Fehlersucher bestellen eine Suppe, nur um unbedingt das Haar darin zu finden. Im Zweifelsfall schütteln sie ihren Kopf solange über die Suppe, bis eines hinfällt. Damit sind Fehlersucher sehr erfolgreich im Fehler suchen, aber nicht erfolgreich – und geschweige denn glücklich – im Leben, denn das echte, spannende

so verhalten, als hätten sie noch keines davon wirklich angefasst. Der Grund dieses Eindrucks ist, dass Menschen in ihren gelernten und gelebten Mustern gefangen sind und nur dann wirklich ausbrechen, wenn sie einem Schicksalsschlag, einer Krise, einem einschneidenden Erlebnis oder einer aktiv gesteuerten Bewusstseinsänderung gegenüberstehen. Wenn man danach wieder aufsteht, ist man in der Regel bereit, einen völlig anderen Weg einzuschlagen und den Fokus auf ganz neue andere Schwerpunkte zu setzen.

Solange das aber nicht der Fall ist, häufen sich zwar die Ratgeber in den Regalen, der Rest bleibt aber gleich: Gefangen in ihrer rigiden Routine und ihrem Bequemlichkeitsradius, haben diese Menschen Angst vor neuartigen Erlebnissen, nur weil sie Angst haben, Fehler zu machen. Dieses sind dann die Leoparden, die nach einigen Fehlversuchen lieber Vegetarier geworden sind und weit unter ihrem Potenzial leben. Wenn Sie sich als solch ein vegetarischer

Leopard einschätzen, dann überlegen Sie mal, was Sie genau benötigen, um wieder Blut zu lecken. Womit müssen sie sich beschäftigen, um wieder Adrenalin in Ihren Adern zu spüren, um wieder eine Vision zu haben und abends lächelnd an die Umsetzung Ihrer Träume vor dem Einschlafen zu denken?

Vegetarische Leoparden sind Fehlervermeider. Sie möchten nicht dieses schmerzhafteste Gefühl erfahren, wie es ist, einen Fehler begangen zu haben. Diese haben nie die Erfahrung gemacht, wie es ist, mit beiden Beinen auch einmal den Boden zu verlassen. Aber man kann eben keine großen Sprünge machen, wenn man nicht bereit ist, den festen Boden unter beiden Füßen auch einmal zu verlassen. Meine Botschaft lautet: Machen Sie mehr Fehler als bisher, indem Sie mehr und andere Sachen machen als bisher. Aber machen Sie nach Möglichkeit jeden Fehler nur einmal! Vermeidbare Fehler sind die, aus denen man nicht lernt.

Auch Fehleinschätzungen gehören zum breiten Spektrum von Fehlern, denn erstens beruhen sie auf Fehlern und zweitens kön-

nen sie eine Kettenreaktion von weiteren Fehlern verursachen. Die folgenden – aus einer zeitlichen Distanz betrachteten – Beispiele aus dem HARVARD BUSINESS Manager verdeutlichen, dass Fehleinschätzungen insbesondere renommierten Experten auch einen Ausdruck der Veränderungsdynamik darstellen:

- Gottlieb Daimler meint in einer Studie der Daimler-Motoren im Jahre 1901: „Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.“ Der heutige Bestand wird auf etwa 600 Millionen Fahrzeuge geschätzt.
- Wilbur Wright, zusammen mit seinem Bruder Orville der wohl wichtigste Flugpionier, meinte 1901: „Der Mensch wird es in den nächsten 50 Jahren nicht schaffen, sich mit einem Metallflugzeug in die Luft zu erheben.“ Am 17. Dezember 1903 war den Brüdern Wright der erste Motorflug gelungen.
- Albert Einstein, Begründer der Relativitätstheorie, sagte 1932: „Es gibt nicht das geringste Anzeichen, dass wir jemals Atomenergie entwickeln können.“ Nur 13 Jahre später fiel die Atombombe auf Hiroshima.
- Thomas J. Watson, damaliger Vorstandsvorsitzender von IBM, äußerte sich 1943: „Ich glaube, der Weltmarkt hat Raum für fünf Computer – nicht mehr.“ Mittlerweile werden heute mehr Computer als Autos verkauft.

Die Business Week publizierte 1968: „Es wird der japanischen Automobilindustrie nicht gelingen, einen nennenswerten Marktanteil in den USA zu erreichen.“ Heute sind die drei größten Importeure von Autos in die USA genau Honda, Toyota und Nissan.

Ken Olsen, damaliger Vorstandsvorsitzender von Digital Equipment (DEC) meinte 1977: „Ich sehe keinen Grund, warum einzelne Individuen ihren eigenen Computer haben sollten.“ Bereits 17 Jahre später wurden 90 Millionen PCs weltweit verkauft.

Überlassen Sie die Beurteilung von Situationen nicht anderen und vertrauen Sie nicht blind darauf. Bilden Sie sich IHR EIGENES

Urteil und machen SIE dann lieber Ihre EIGENEN Fehler, das wird Sie auf Dauer am weitesten bringen und insbesondere dorthin, wo Sie vorher noch nie waren ...



Ulrich Jannert (Unternehmer; Gründer von MANGOSTAN GOLD)



Leben voller Kreativität und persönlicher Entwicklung zieht an ihnen vorbei. Klar nachvollziehbar, denn die ganze Energie fließt ja in das Suchen anderer Fehler.

Oder sind Sie der Leopard mit regelmäßigen Fehlversuchen bei allem, was Sie mit sehr hohem Tempo und Adrenalin verfolgen? Wussten Sie, dass wir aus unseren Fehlern mehr lernen als aus unseren Erfolgen? Ich kenne viele Menschen, die erst sehr spät im Leben richtig wach geworden sind und etwas Neues ausprobiert haben. Häufig aber erst wach gerüttelt durch die legendäre „midlife crisis“, einer Phase kritischer Selbstreflexion, die sich häufig irgendwo zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr abspielen kann. Leider benötigen die meisten Menschen eine richtige Krise oder ein einschneidendes Erlebnis, um sich wirklich zu ändern oder ihrem Leben eine andere Richtung zu geben. Daher bringt das Lesen der sogenannten Erfolgs- und Lebensratgeber für die meisten Menschen gar nichts. Sie kennen doch auch sicherlich einige in Ihrem Bekanntenkreis, die ganze Regalreihen voller Erfolgs- und Lebensratgeber im Bücherschrank haben, sich aber

Leopard einschätzen, dann überlegen Sie mal, was Sie genau benötigen, um wieder Blut zu lecken. Womit müssen sie sich beschäftigen, um wieder Adrenalin in Ihren Adern zu spüren, um wieder eine Vision zu haben und abends lächelnd an die Umsetzung Ihrer Träume vor dem Einschlafen zu denken?

Vegetarische Leoparden sind Fehlervermeider. Sie möchten nicht dieses schmerzhafteste Gefühl erfahren, wie es ist, einen Fehler begangen zu haben. Diese haben nie die Erfahrung gemacht, wie es ist, mit beiden Beinen auch einmal den Boden zu verlassen. Aber man kann eben keine großen Sprünge machen, wenn man nicht bereit ist, den festen Boden unter beiden Füßen auch einmal zu verlassen. Meine Botschaft lautet: Machen Sie mehr Fehler als bisher, indem Sie mehr und andere Sachen machen als bisher. Aber machen Sie nach Möglichkeit jeden Fehler nur einmal! Vermeidbare Fehler sind die, aus denen man nicht lernt.

Auch Fehleinschätzungen gehören zum breiten Spektrum von Fehlern, denn erstens beruhen sie auf Fehlern und zweitens kön-

Anzeige

[www.network-karriere.com](http://www.network-karriere.com)